

Someone's other girlfriend

Von xXMomokoXx

Kapitel 2: ...And again?!

Huhu :3~

Nach einigen Wochen endlich ein neues Kapitel!! :D

Ich bin leider in letzter Zeit nicht oft dazu gekommen weiter zuschreiben OmO Schule und so D:

Aber jetzt habich es endlich geschafft xD und werde euch deswegen nicht weiter davon abhalten zu lesen X3

Viel Spaß O°^°O~

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Kapitel 2

Freitag, Mai.05. Hinata hatte Schulschluss und war gerade aus dem Schultor heraus. Sie wollte schnell nach Hause. Schließlich hatten sie und Naruto sich für heute verabredet. Nach langem hatte er endlich einmal wieder frei bekommen. Schon seit Tagen konnte Hinata an nichts anderes mehr denken. Endlich konnten sie wieder Zeit miteinander verbringen, ohne dass Narutos Chef andauernd anrief und ihn zur Arbeit beorderte. Ein Lächeln schlich sich auf ihre Lippen. Vielleicht sollte sie sich zu Hause was schönes zum Anziehen heraussuchen, um ihrem Freund eine Freude zu machen.

„Hinata, warte!“

Verwundert drehte sich das Mädchen mit den langen Haaren, welche sie heute zu einem Zopf trug, um. Sie erblickte ihren blonden Freund, der auf sie zu gerannt kam. Nach Luft schnappend hielt er direkt vor ihr. „Na... Naruto-Kun...Alles in Ordnung?“, besorgt hoben sich ihre Augenbrauen. Naruto stützte sich mit seinen Händen auf den Oberschenkeln ab. Immer noch atmete er schwer, hob jedoch eine Hand, um so zu zeigen, dass alles in Ordnung sei. Hinata kramte in ihrer Schultasche und fischte aus jener eine Flasche Wasser, die sie ihrem Gegenüber hinhielt. „Hier, trink einen Schluck.“ „Danke.“ Mit einem breiten Grinsen ergriff ihr Freund die Flasche und trank etwas. Anschließend wischte er sich mit dem Ärmel über den Mund. „Das hatte ich echt gebraucht.“, damit wurde Hinata die Flasche wiedergegeben. Eine Weile lang sahen die beiden sich stumm an. Hinata war verwirrt. Hatte Naruto nicht nach ihr gerufen? Ihr gesagt, sie sollte auf ihn warten? Aber wieso? Hatte er vorgehabt ihr etwas zu sagen und hatte es aber wieder vergessen? Das wäre typisch Naruto!

Sie lachte auf. Dies handelte ihr einen verwirrten Blick ihres Freundes ein. „Was gibt's

da zu lachen?", fragend sah er sich um, blickte an sich hinab und anschließend wieder zu Hinata. „Hab ich was im Gesicht?" Hinata schüttelte den Kopf. Ein warmes Lächeln legte sich auf ihre Lippen und ihre Wangen nahmen einen leichten roten Ton an. „Nein, es ist nichts. Ich... Ich hab gerade nur an dich gedacht." Verlegen senkte sie ihre Augenlider. Oh Gott! Wie konnte sie so etwas nur auf offener Straße sagen? Verdammt, war das peinlich!

„Aaaawwww... Du bist so süß!!" Schneller als Hinata hätte reagieren können, befand sie sich in den Armen ihres Freundes, welcher sie beide im Kreis drehte. „Waaah... Naru... Naruto-Kun!" Hinata spürte förmlich, wie ihr komplettes Gesicht rot anlief und heiß wurde. Als Hinata aus der Umarmung entlassen wurde, lag auf den Lippen Narutos ein breites, glückliches Grinsen. „Alle gucken uns an!", murmelte sie verlegen, konnte ein Lächeln aber nicht vermeiden. „Hehehe." Naruto wuselte ihr durch ihre Haare. „Sollen sie doch gucken, die sind doch nur neidisch!", damit ergriff er Hinatas Hand und ging los.

Vor ihrem Haus blieben sie stehen. „Ich geh dann mal rein." Hinata lächelte ihren Freund an, während sie sich eine Strähne hinters Ohr strich. „Okay." Innerlich seufzte Hinata auf. Wie gern würde sie Naruto einmal mit hinein nehmen, etwas für ihn kochen, zusammen essen und fernsehen. Leider war ihr Vater nicht sehr gut auf den Blondinen zu sprechen. In seinen Augen war er nur irgendein armer Junge, der sie, die Tochter der Hyuuga-Familie, nicht verdient hatte. Was war ihr Vater doch nur für ein Idiot?!

Hinata wurde aus ihren Gedanken gerissen, als sich eine Hand auf ihre Wange legte. Sie blickte hoch. Der Blonde hatte sich leicht nach unten gebeugt und es fehlte nicht mehr viel, bis sich ihre Münder berühren würden. Hinata errötete, senkte ihre Lider und drehte ihren Kopf zur Seite. Ihr Freund verstand sofort und richtete sich wieder auf. Die Hand auf ihrer Wange verschwand und legte sich wenig später auf ihren Kopf. „Wir sehen uns dann nachher."

„Ja." Ein sanftes Lächeln lag auf Hinatas Lippen. Sie drehte sich um und betrat nicht wenig später das Haus. „Otô-San, bin wieder zu Hause." Mit dieser Nachricht stieg sie die Treppe in die erste Etage hoch und verschwand sofort in ihrem Zimmer, wo sie sich gleich auf das Bett warf und sich auf den Bauch drehte. Sie seufzte. Hinata fragte sich, wie Naruto sich wohl fühlen musste. Jedes Mal, wenn er sie nach Hause brachte und sie sich verabschiedeten, wies sie ihn ab. Sie hatte einfach Angst. Angst davor, dass ihr Vater sie sehen könnte und ihr womöglich in seiner Wut den Kontakt zu Naruto verbieten würde. Sie schluckte. Das wäre das schlimmste, was man ihr antun könnte. Hinata rollte sich auf den Rücken, starrte nun an ihre langweilige weiße Zimmerdecke. Ein Lächeln breitete sich auf ihren Lippen aus. Doch zum Glück war Naruto verständnisvoll! Er hatte es sofort verstanden und respektierte ihre Entscheidung. Dafür musste man ihn einfach lieben!

o°^°o

Erschrocken setzte sich das Mädchen auf. Sie blickte um und blieb mit ihrem Blick am Fenster kleben. „Ich... Ich bin eingeschlafen!“, stellte sie fest, wand ihren Blick vom Fenster ab. Sie drehte ihren Kopf Richtung Nachttisch und starrte auf die roten Ziffern, die ihr ihr Wecker anzeigte. Ihre Augen weitete sich. 18:34 Uhr. Oh Gott! So schnell sie konnte verließ sie das Bett, ging zu ihrem Schrank und riss jenen auf. Was sollte sie nur anziehen? Sie biss sich auf die Unterlippe. Sie wollte sich doch heute extra hübsch machen. Doch so wie es aussah, konnte sie sich das abschlappen. Sie hatte nur noch gut 6 Minuten Zeit, um das Haus zu verlassen. Hinata seufzte tief. Sie holte sich eine Jeans und einen Pullover aus dem Schrank. Sie hatten zwar schon Mai, dennoch war das Wetter Abends nicht das wärmste. Schnell schlüpfte sie aus ihrer Schuluniform heraus und in ihre anderen Klamotten. Ihre Haare ließ sie zu einem Zopf gebunden. Sie durfte nicht zu spät kommen! Sie griff sich ihr Handy und ihre Jacke, welche sie sich überzog während sie die Treppen ins Erdgeschoss hinunter lief. Nur noch die Schuhe anziehen und schon hatte Hinata die Haustür hinter sich geschlossen.

Leicht außer Atem strich sich Hinata ihren Pony weg, der ihr momentan willkürlich ins Gesicht fiel. Sie kramte ihr Handy aus ihrer Jackentasche und warf einen Blick auf die Dialoguhr. 18:59 Uhr. Sie seufzte erleichtert auf. Sie war gerade noch pünktlich. Ein Lächeln legte sich auf ihre Lippen. Eigentlich wäre es nicht dramatisch gewesen, wenn sie einige Minuten später gekommen wäre. Schließlich kam Naruto jedes Mal etliche Minuten zu spät. Dennoch konnte es ja einmal sein, dass Naruto pünktlich da war und Hinata wollte ihn auf keinen Fall warten lassen!

...
...
...

Ein weiteres Mal warf Hinata einen Blick auf ihr Handydisplay. Mittlerweile war es 19:13 Uhr. „Hm...“ Leicht verwirrt starrte sie die Ziffern an. Normalerweise hätte Naruto doch schon da sein müssen. Er kam zwar wirklich *jedes* Mal zu spät, aber dennoch hatte er bis jetzt immer eine kurze Nachricht geschrieben oder sie kurz angerufen. Nachdenklich kaute sie auf ihrer Unterlippe. Vielleicht war er gerade einfach so in Eile, dass er keine Zeit fand, um sich zu melden. Nun schlich sich ein Lächeln auf ihre Lippen. Er würde bestimmt bald da sein!

Doch Hinata schien sich zu irren. Sie warf einen weiteren Blick auf ihr Handydisplay und blinzelte ungläubig. Mittlerweile war es schon nach halb acht und Naruto hatte sich noch in keinsten Weise gemeldet. Das Mädchen schluckte hart. War ihm vielleicht etwas passiert?! „Nein...“ Schnell tippte sie den Code in ihr Handy ein, um dieses zu entsperren und rief sofort die Wahltasten-Funktion ihres Handys auf. Sie erschrak. Mit einem Mal fing ihr Handy zu vibrieren an und ein Kontaktbild, welches den Blondinen zeigte, poppte auf. „Moshi moshi?“

„Hinata?“ Die Stimme Narutos drang an ihre Ohren, was Hinata erleichtert aufseufzen ließ. Es ging ihm gut! Hinata hatte das Gefühl, als wären ihr zig Steine vom Herzen gefallen. „Hey... Hina? Kannst du mich hören?“ Hinata stutze. Es klang so, als würde Naruto in sein Handy schreien. „J... Ja...“ „Ah, gut! Sorry... Es ist ziemlich laut hier. Ich finde gerade keinen Platz, an dem es wirklich ruhig ist.“, entschuldigte sich der Blondschof am anderen Ende der Leitung. „L...laut? Wo... Wo bist du denn?“ Hinata konzentrierte sich auf die Geräusche im Hintergrund. Musik. Sie konnte laute Musik hören und viele Stimmen. „Ich bin gerade im *Club Air*² mit Kiba und den Anderen.“ „Club Air?“, verdattert blinzelte Hinata mit den Augen. Naruto war in einem Club?

Aber wollten sie sich heute nicht treffen? Hinata kramte in ihrem Gedächtnis. Hatte sie sich vielleicht vertan und sie wollten sich heute gar nicht treffen? „Chouji hat heute Geburtstag und er hatte uns beide eingeladen.“, erklärte ihr Freund. Chouji hatte sie zu seinem Geburtstag eingeladen? Davon wusste sie gar nichts? Hinata zweifelte momentan gewaltig an ihrem Gedächtnis. Wieso wusste sie nichts davon? Hatte sie es - aus unerklärlichen Gründen natürlich - aus ihrem Kopf verdrängt? „Tut... Tut mir Leid. Das wusste ich nicht! Ich dachte wir waren heute verabredet und... und ich hab gar kein Geschenk gekau-“ „Hinata! Kein Problem.Das ist nicht deine Schuld.“, wurde sie von dem Blondschoopf unterbrochen.

„Nicht meine Schuld?“

„Ja, sorry. Ich hatte vergessen dir Bescheid zu sagen.“

„Vergessen?“

„Ja, kannst du dich noch daran erinnern, dass ich dich am Schultor aufgehalten habe?“

„Ja...“

„Ich wollte dir eigentlich sagen, dass Chouji uns eingeladen hat, hab es aber total vergessen. Du warst so süß und da... ja...“ Hinata errötete. „Also ist es doch meine Schuld.“, murmelte sie leise vor sich hin. „Hina-Chan?“ Narutos Stimme wurde etwas lauter, was wohl daran lag, dass man nun im Hintergrund hören konnte, wie Leute herumschrien. „Ja?“ „Chouji lässt fragen, ob du herkommst... Natürlich würde ich mich auch mega freuen, wenn du hier wärst.“

„Ich... Ich weiß nicht...“, murmelte Hinata leise in ihr Handy. Sie gehörte nicht zu den Leuten, die Abends in irgendwelche Clubs ging. Sie trank nicht, noch tanzte sie. Für sie gab es keinen Grund dort hinzugehen. Außerdem waren dort immer so viele Menschen „Komm schon! Das ist so langweilig hier ohne dich. Kein Mädchen sieht nur annähernd so gut aus wie du!“ Hinata knabberte nachdenklich auf ihrer Unterlippe herum. Sollte sie Naruto diesen Gefallen tun? Innerlich lachte sie kurz auf. Wieso fragte sie sich das überhaupt?! Sie würden ihrem Blondschoopf nie einen Wunsch abschlagen. Das Grinsen, welches Naruto zeigte, wenn sie ihm einen Wunsch erfüllte, ließ ihr jedes Mal warm ums Herz werden. Es freute sie einfach immer wieder, dass es jemanden gab, den es glücklich machte, wenn sie etwas für jenen tat.

„Onegai?“ Die Stimme Narutos nahm einen flehenden Ton an. „Ok.“ Kaum hatte sie dieses kleine Wort gesagt, konnte sie ein lautes Jubeln hören. Sie musste sogar ihr Handy von ihrem Ohr weghalten. Sie lächelte. Naruto war immer laut, egal wo er war. „Aber ich weiß gar nicht wo dieser Club ist...“, bemerkte sie. „Der ist nicht weit weg....2-11 Sarugaku-chou, Shibuya-ku.... Am besten fragst du jemanden nach dem Weg.“

„2-11 Sarugaku-chou Shibuya-ku...“,wiederholte Hinata einige Male, um diese Information abzuspeichern. „Ah... okay...“ „Ok, dann bis gleich. Ich warte oben im Café auf dich. Bye.“

Hinata kam gar nicht dazu sich zu verabschieden, sie war viel zu verwirrt. Hatte Naruto gerade Café gesagt? Aber hatte er davor nicht gemeint er wäre in einem Club?

Da Naruto schon aufgelegt hatte, steckte Hinata ihr Handy nur noch ein und sah sich dann um. Sie würde jetzt einfach jemanden nach dem Weg fragen und dann würde sie ja sehen, was Naruto meinte. Suchend sah sich die Dunkelhaarige um und entdeckte nach einiger Zeit auch jemanden, den man ansprechen konnte. Er sah von weitem ziemlich höflich aus, nicht wie viele Jugendliche, die ihr auf Anhieb unsympathisch waren oder Geschäftsleute, die Hinata mit ihrer Unfreundlichkeit einschüchterten. Schneller Schritte ging sie auf die Person zu. Zwar sprach sie generell nicht gerne mit Fremden, doch umso schneller sie jetzt über ihren Schatten springen würde, desto

schneller würde sie bei ihrem Naruto sein. „Entschuldigen Sie, könnten sie mir vielleicht weiterhelfen? Ich muss zur Sarugaku-chou Shi...” Ihr Gegenüber drehte sich zu ihr um, im Mundwinkel eine qualmende Zigarette und blickte Hinata mit seinen dunklen Augen an. „Bu... ya... Buya....ku.“ Schlagartig hielt Hinata den Atem an. War das möglich?!

TBC....

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

²= Club Air ist ein Club in Japan (Shibuya,Ebisu und Daikan-yama. Auf der ersten Etage befindet sich ein Café und eine Bar und Club im Untergeschoss.

Sooo... Das wars erstmal wieder :3
Ich hoffe es hat euch gefallen! :)

Eure xXMomoXx